Venture Capital Stammtisch München,
13.09.2006

Status und Perspektiven des deutschen Private Equity-Marktes

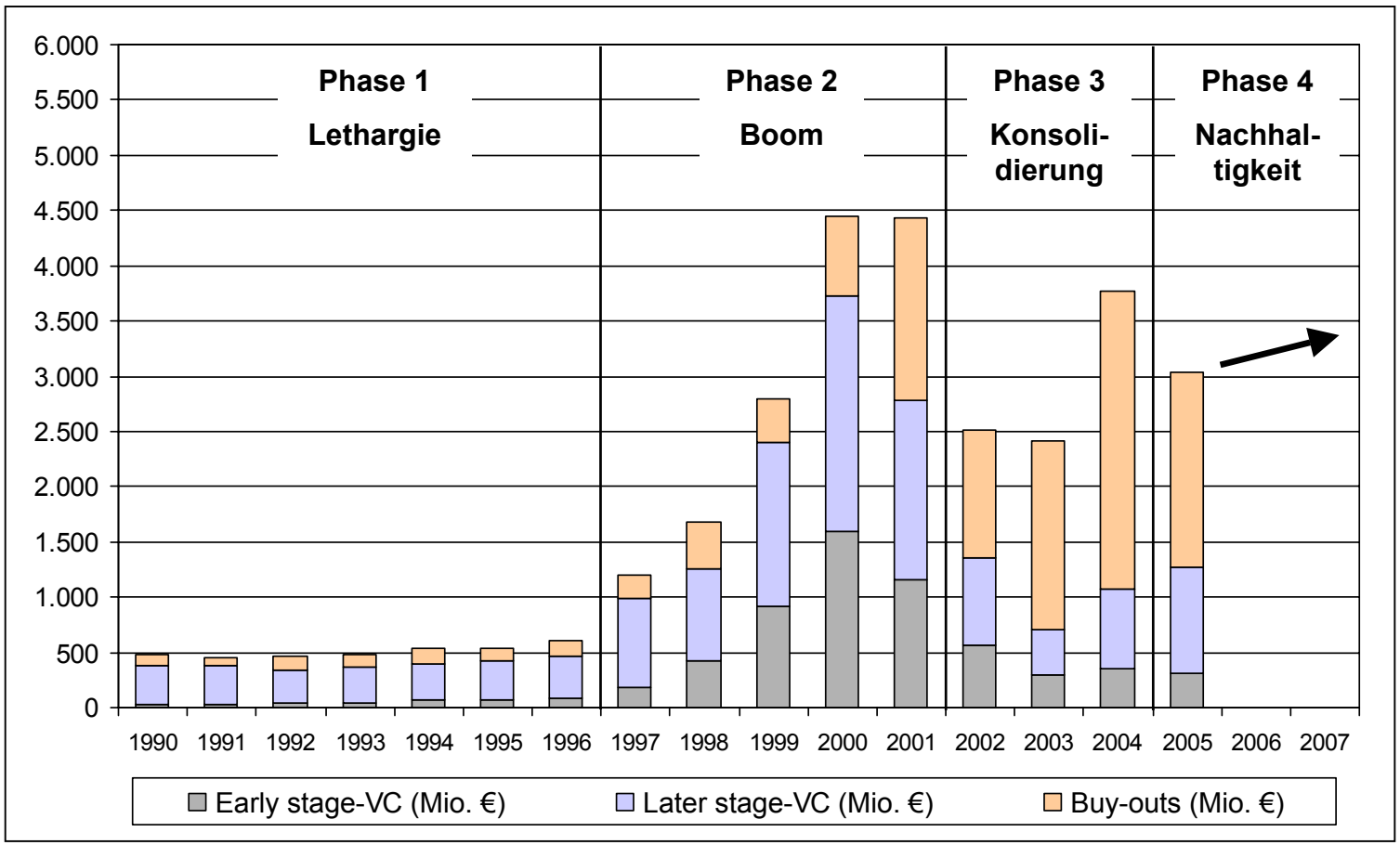
Dr. Holger Frommann

Geschäftsführer BVK e.V.

Die Marktentwicklung

Private Equity-Investitionen seit 1990

Zyklen des Private Equity-Geschäfts werden überdeckt vom Buy-out-Trend.



Quelle: BVK-Statistik

Phase 4
Nachhaltiges Wachstum

Angebot

- Wachsende Zahl von Private Equity-Gesellschaften
- Gereifte nationale Gesellschaften
- Internationale Gesellschaften verstärken Aktivitäten
- Fundraising springt an
- Investoren setzen wieder auf PE

Nachfrage

- Steigende Akzeptanz
- Umbrüche in der Unternehmensfinanzierung
- Mittelstandsfinanzierung
- Basel II
- Neue Technologien (Biotech, Solar)

Umfeld

- Neustrukturierung der Private Equity-Förderung
- ERP-EIF Dachfonds
- ERP-Startfonds
- High-Tech Gründerfonds
- Börsenaufschwung
- IPO-Chancen
- M&A-Markt
- Investitionsneigung

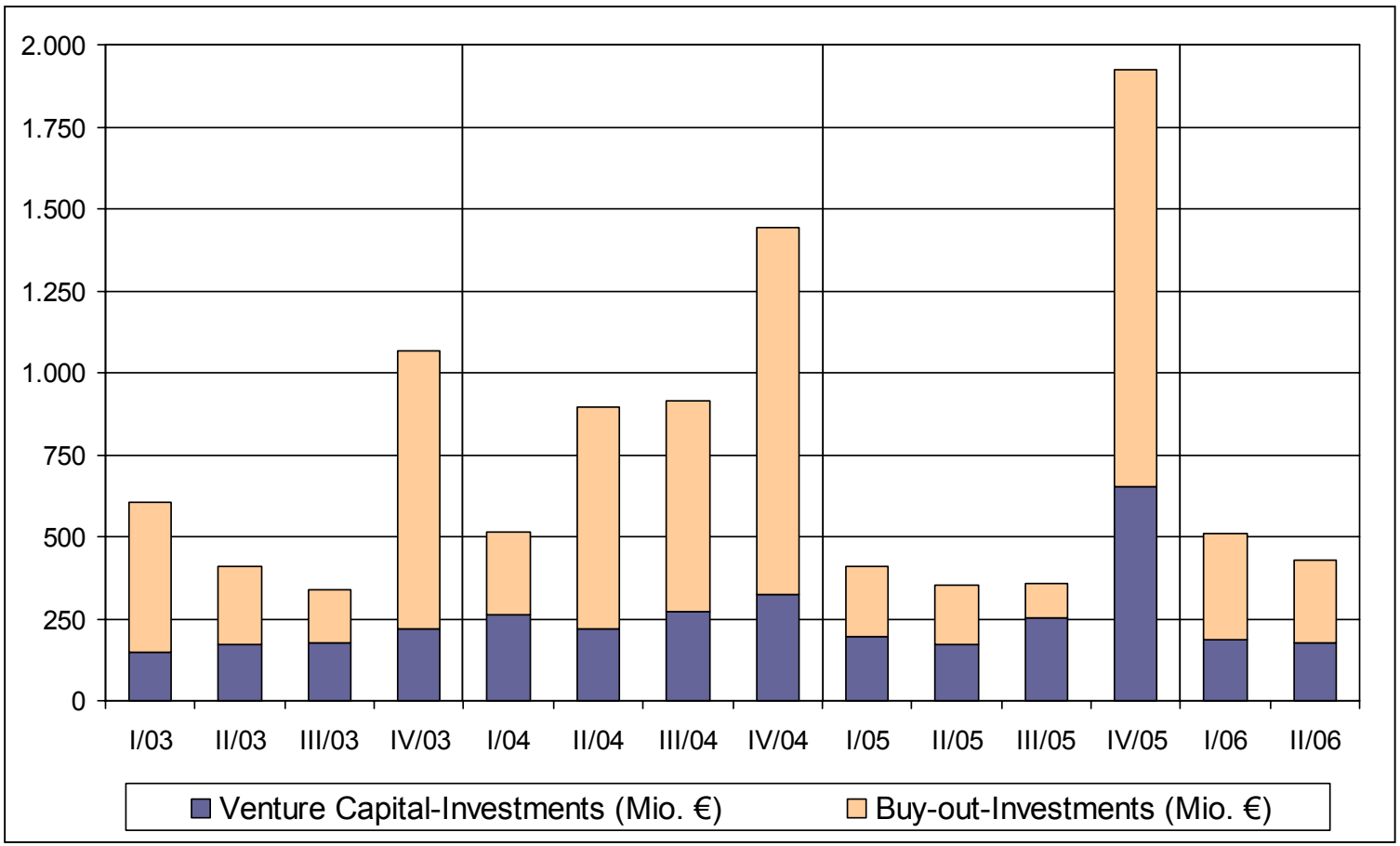
Alle Anzeichen deuten auf einen neuen Aufschwung im deutschen Private Equity-Markt.

Der aktuelle Status

- Investitionen
- Exits
- Fundraising

Investitionen
2003 bis 2006

Vierteljährliches Investitionsvolumen schwankt stark in Abhängigkeit von Buy-out-Transaktionen.



Quelle: BVK-Statistik

Exits - Rückkehr zur Normalität

- Hoher Anteil Trade Sales
  - Rückkehr strategischer Investoren
  - Höhere Bewertungen
- IPO-Fenster offen seit 2005
  - Alle Größenklassen und Branchen
  - Entry Standard, M:access
- Secondaries und Rückzahlungen bleiben Exit-Alternativen
- Totalverluste
  - Anteil seit 2005 unter 20 %
  - 1. Halbjahr unter 10 %

Fundraising

- Internationaler Wettbewerb um Kapital und Fonds-Vehikel
- Rechtssicherheit für Deutschland, aber keine optimale Situation
- Rückkehr institutioneller Investoren
  - Banken, Dachfonds, Versicherungen, Family Offices
- Seit 2005:
  - 12 Venture Capital-Fonds i.H.v. 1 Mrd. € aufgelegt oder geschlossen
  - 12 Mittelstands-/Buy-out-Fonds i.H.v. 1,5 Mrd. € aufgelegt oder geschlossen

Perspektiven

Ausblick

- Private Equity im Wandel
  - Eigenkapitalquoten
  - Umbrüche in der Unternehmensfinanzierung
  - Anforderungen an technologische Wettbewerbsfähigkeit
  - Globalisierung
  - Demografie

Problemfeld Rahmenbedingungen

1. Private Equity-Gesellschaften

- UBGG/Private Equity-Gesetz
- Steuertransparenz für Private Equity-Fonds
- Steuerliche Anreize für Initiatoren, Finanziers und Begleiter (Wesentlichkeitsgrenze, Carried Interest, Stock Options)

2. Unternehmen

- Steuerliche Behandlung von Verlusten (Verlustverrechnung/-vorträge)
- Lockerung der Vorschriften zum Eigenkapitalschutz
- Vereinfachung Insolvenzrecht

➡ **Deutschland fehlen weiterhin verlässliche wettbewerbsfähige Strukturen für die Finanzierung junger und technologieorientierter Unternehmen.**

Rechtliche Rahmenbedingungen - Ausblick

2006 wurden im Rahmen der Mittelstandsinitiative und der High-Tech-Strategie einzelne Punkte konkretisiert.

- Mittelstandsinitiative (Juli 2005):
  - 8 Kernpunkte, darunter: Existenzgründungsinitiative, Verbesserung der Finanzierungssituation des Mittelstandes, Mobilisierung von Wagniskapital für Innovationen

- High-Tech-Strategie (August 2005):
  - Entwicklung eines Private Equity-Gesetzes zusammen mit der Unternehmenssteuerreform bis 2008

Kontakt

Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften –
German Private Equity and Venture Capital Association e.V. (BVK)
Reinhardtstraße 27c
10117 Berlin
Telefon (030) 30 69 82-0
Telefax (030) 30 69 82-20
E-Mail bvk@bvk-ev.de
Internet www.bvk-ev.de